

Regionalsport kompakt

RADSPORT

Bayerische Jugend tritt in die Pedale

Die bayerischen Bahnmeisterschaften werden am Samstag im Peter Krauß-Velodrom (Eisackstraße) in Augsburg ausgefahren. Bei der eintägigen Veranstaltung gehen rund 45 Sportler der männlichen und weiblichen U15, U17 und U19 sowie der Elite-Fahrer an den Start, darunter die beiden Augsburger Markus Fischer und Daniel Schrag. Die bayerischen Meister in jeder Klasse werden in zwei Disziplinen ermittelt. Zum einen in der Omnium-Wertung, bei der die Ergebnisse der Disziplinen Scratch, Verfolgung, Ausscheidungsfahren, Zeitfahren und Punktefahren zusammenaddiert werden. Dazu gibt es noch ein Sprintrennen. Start ist am Samstag um 10 Uhr, die Siegerehrung findet gegen 18 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. (navo)

Zeitplan und Startlisten unter www.rsg-augsburg.de

STOCKSCHIESSEN

ECA-Schützen auf Platz drei in Ebersberg

Die Stockschiessen des EC Augsburg sind schwer im Einsatz. Am Samstag nehmen sie an der Herren-Kreispokal-Endrunde ab 8 Uhr in der Stocksporthalle in Kühbach teil. Zuvor aber durften sie sich bereits über gute Turnierergebnisse freuen. Beim Internationalen Senioren-Turnier (2 x 9 Mannschaften) im Waldsportpark in Ebersberg erreichten die ECAler Herbert Lukas, Walter Eser, Erwin und Stefan Pehmer mit 11:5 Punkten hinter dem TV Obing (14:2) und dem ECS Haberer Aßling (12:4) den dritten Platz. Das freie Jubiläums-Turnier „50 Jahre TSV Binswangen“ mit 13 Mannschaften bestritten die Augsburger Florian Faber, Walter Eser, Sonja und Stefan Pehmer. Die 12:12 Punkte reichten für Platz sechs. (kad)

LEICHTATHLETIK

Kerstin Hirscher schafft DM-Qualifikation

Bei der „Langen Laufnacht“ in Karlsruhe rannte Kerstin Hirscher, 26, von der TG Viktoria Augsburg auf den 1500 Metern persönliche Bestzeit. Die Mittelstrecklerin gewann das B-Rennen in 4:32 Minuten. Die Polizeibeamtin hat sich damit für die deutsche Leichtathletik-Meisterschaft am 18. und 19. Juni in Kassel qualifiziert. (wilm)



Überschwänglich jubelten die Spieler des FCA II, als der 1:0-Sieg gegen den TSV 1860 Rosenheim gestern Abend feststand. Damit ist der Klassenerhalt gesichert, die Augsburger spielen auch in der nächsten Saison in der Regionalliga Bayern. Foto: Klaus Rainer Krieger

Der FCA II ist gerettet

Relegation Ein 1:0-Sieg gegen den TSV 1860 Rosenheim sichert der U23 den Verbleib in der Regionalliga. Unter den 2000 Zuschauern im Rosenaustadion ist auch ein prominenter Gast

Ende gut, alles gut. Durch einen knappen 1:0-Sieg im zweiten Relegationsspiel um die Regionalliga-Zugehörigkeit gegen den TSV 1860 Rosenheim sicherte sich die zweite Mannschaft des FC Augsburg gestern Abend im Rosenaustadion den Ligarhalt.

„Solche Spiel braucht keiner“, sagte ein sichtlich geschaffter, aber überglücklicher FCA-Trainer Christian Wörns nach 95 dramatischen Minuten. Seine Mannschaft hatte er nach der 1:2-Niederlage am Dienstag in Rosenheim auf drei Positionen umgekrempelt. David Spies, Albion Vrenezi und Efkam Bekiroglu mussten auf die Ersatzbank, Dominik Reinhardt, Orkun Tugbay und Bastian Kurz rotierten in die Anfangsreihe.

Der Rosenheimer Coach Klaus Seidel war mit dem Ergebnis im Hinspiel zufrieden gewesen und meinte: „Uns reicht jedes Unent-

schieden zum Aufstieg. Wir werden in Augsburg noch einmal so wie im Hinspiel alles raushauen.“

Und das taten die Oberbayern auch. Sie traten, verständlicherweise, mit einer defensiven Grundformation an. Denn der FCA begann sehr offensiv ausgerichtet, wollte wohl schnell den Führungstreffer erzielen. Doch bei aller Überlegenheit und Dominanz: Echte Augsburger Tormöglichkeiten waren in der ersten Spielhälfte Mangelware. Denn man fand gegen den Rosenheimer Abwehrriegel kein geeignetes Rezept, wenn sich mal eine gute Schussmöglichkeit bot, dann zögerten die Augsburger meist zu lange mit dem Abschluss. Wie etwa Kevin Danso in der 35. Minute.

Obwohl sie das FCA-Tor meist nur aus der Ferne sahen, verbuchten die Gäste die besseren Möglichkeiten. Nach einem Eckball kam Christoph Wallner der 19. Minute frei

zum Kopfball, doch er verfehlte, zum Glück für die Hausherren, das Ziel. Bereits einige Minuten vorher prüfte Danijel Majdanovic den Augsburger Schlussmann Ioannis Gelios.

Das Interesse der Augsburger Fans war groß. Da um 18.30 Uhr noch viele Fans an den Kassen standen, wurde die Partie erst mit 15 Minuten Verspätung angepfiffen. 2049 Besucher – darunter sogar der Sportdirektor des FC Bayern München, Matthias Sammer – drängten sich auf der Tribüne und sorgten für Klassierstimmung. Die Fans sahen gleich nach der Pause Gelios wieder in Aktion. Der FCA-Schlussmann lenkte eine verunglückte Flanke von Josip Tomic gerade noch über die Querlatte.

Am Charakter der Partie änderte sich kaum etwas. Der Gastgeber wollte den Führungstreffer und setzte den Plan auch in die Tat um.

Kevin Danso, der österreichische Junioren-Nationalspieler, war es, der eine Flanke von Orkun Tugbay per Kopf zum 1:0 verwertete (63.). Die letzte Aktion Dansos, der anschließend entkräftet ausgewechselt wurde.

Für das Team von der Mangfall war der Gegentreffer das Signal, komplett auf Offensive umzuschalten. Doch die Augsburger Defensive ließ nichts mehr zu, nach 95 Minuten durften Mannschaft und Fans feiern. (tina)

FC Augsburg II Gelios – Tugbay, Reinhardt, Stanese, Rieder, Kurz – Thiel, Schuster – Tugbay, Thommy (88. Bekiroglu) – Günther-Schmidt, Danso (65. Richter, 90.+4. Spies)

TSV 1860 Rosenheim Süßmaier – M. Wallner, C. Wallner, Lenz, Köhler – Tomic, Shabani (78. Linner), Obermair, Maier, Marinkovic – Majdanovic

Tor 1:0 Danso (64.) **Schiedsrichter** Dietz (Kronach) **Zuschauer** 2049

Früher Trainingsstart
FCA beginnt am 20. Juni

Der FC Augsburg und Darmstadt 98 sind die Ersten, Meister FC Bayern, Bayer Leverkusen und Aufsteiger RB Leipzig die Letzten. Bereits in gut drei Wochen nehmen schon zwei Klubs die Vorbereitungen auf die neue Bundesligasaison auf. Erst drei Wochen später beginnen die Spätstarter mit der Vorbereitung auf die am 26. August beginnende Spielzeit. Eine Woche vorher steht schon die erste Runde im DFB-Pokal auf dem Programm.

Zu den Frühstartern zählen, neben dem FCA (20. Juni) auch Borussia Mönchengladbach (27. Juni) und Hertha BSC (Ende Juni), die beide wegen der internationalen Qualifikationsspiele einen früheren Pflichtspielstart haben. Auch der Hamburger SV (27. Juni) und Mainz 05 (29. Juni) nehmen den Trainingsbeginn bereits im nächsten Monat auf. Allerdings können sich bei den Klubs, die derzeit noch keinen neuen Trainer haben, leichte zeitliche Veränderungen ergeben.

Auch beim FCA ist ja mit dem vermeintlich neuen Coach Dirk Schuster noch nicht alles in trockenen Tüchern. Die meisten Vereine haben für den Auftakt auch zunächst einmal sportmedizinische Untersuchungen angesetzt, ehe es auf den Trainingsplatz geht. Markus Weinzierl geht dann wohl mit Schalke auf große Reise. Am 2. Juli gehen die „Königsblauen“ auf China-Tour und bestreiten zwei Testspiele in der Metropole Guangzhou. (dpa/az)



Für Paul Verhaegh (vorne), Markus Feulner und Co. beginnt die Vorbereitung auf die neue Bundesligasaison bereits am 20. Juni. Foto: Klaus Rainer Krieger

ANZEIGE

ANZEIGE

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

Abdichtungstechnik Michaelis
Augsburg 0821 - 8 85 13 21
www.isotec.de/michaelis



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Der Frühjahrscheck fürs Haus

ISOTEC-Experte gibt Tipps für gesundes Wohnen ohne Feuchtigkeit

Im Winter treten in Gebäuden vermehrt Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall auf. Manchmal bleibt der Befall unentdeckt, obwohl er für die Gesundheit der Bewohner gefährlich sein kann. Das ist einer der Gründe, warum Haus- und Wohnungsbesitzer im Frühjahr genau hinschauen und die typischen Schwachstellen des Hauses inspizieren sollten. Bernd Michaelis ist Sanierungsspezialist in Augsburg und gibt Tipps für den Frühjahrscheck im Haus. Los geht es mit den Eckbereichen. In besonders verwinkelten oder verdeckten Ecken, zum Beispiel im Keller, empfiehlt sich ein Ausleuchten mit der Taschenlampe. Da die Außen-

wände eines Hauses im Winter stark auskühlen, sind sie besonders anfällig für die Ablagerung von Tauwasser und die Entwicklung von Schimmelpilzen. Der typische muffige Kellergeruch kann von einer wenig beachteten Kellerstelle stammen, die im Laufe der Zeit durchfeuchtet worden ist.

Staub begünstigt Schimmelpilzbefall

Auch wenn es die Raumoptik ein wenig beeinträchtigt: Schränke sollten nicht direkt an Außenwände gestellt werden. Es empfiehlt sich ein Abstand von etwa 10 bis 15 Zentimetern. Ansonsten kann die Luftzirkulation hinter dem

Schrank zu gering ausfallen, sodass Kondensationsfeuchte nicht abgeführt wird, sondern den optimalen Nährboden bietet für Schimmelpilzbefall. Auch Staub auf der Schrankrückseite und unter dem Schrank sollte regelmäßig entfernt werden. „Denn viele Bewohner wissen nicht, dass sich auf Staub Schimmelpilze ansiedeln können und damit die Wohnqualität beeinträchtigen“, berichtet der Experte. Badezimmer und Küchen sind ebenfalls intensiv zu checken. Denn hier wird besonders viel Feuchtigkeit in den Wohnraum eingebracht. Ein oft übersehener Bereich sind Silikonfugen; spätestens alle fünf Jahre empfiehlt es sich, diese zu

erneuern. Sind Silikonfugen zudem mit auskühlenden Außenwänden verbunden, entwickelt sich auf ihnen besonders häufig Schimmelpilzbefall.

Seltsamer Salz-Ausschlag auf der Wand

Gerade im Kellerbereich entdecken viele Bewohner während oder nach den Wintermonaten einen seltsamen weißen, salzartigen „Ausschlag“. Dabei handelt es sich um sogenannte Salzausblühungen. Hin und wieder werden die Ausblühungen auch mit Schimmelpilzbefall verwechselt. Sie sind aber ein ernsthafter Hinweis auf eindringende Feuchtigkeit in den Baukörper. Es empfiehlt sich, zum Erhalt des

Objektes zeitnah einen Fachmann zurate zu ziehen.

„Sobald ein Feuchteproblem entdeckt worden ist, zum Beispiel abplatzender Putz im Keller, sollte ein Fachmann hinzugezogen werden“, berichtet Michaelis. „Betroffene können sich gerne an unseren ISOTEC-Fachbetrieb wenden, mit dem wir auf die Sanierung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert sind. Eigenheimbesitzer erhalten dann eine kostenlose Vor-Ort-Analyse, bei der wir auch aufzeigen, mit welchen fachgerechten Verfahren wir den Schaden dauerhaft beseitigen können.“ pm

➤ Weitere Infos im Internet www.isotec.de



Sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch ungesund: Schimmelpilz in Wohnräumen. Foto: oH

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Tuv-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Michaelis GmbH & Co.KG
Provinzstr. 52, 86153 Augsburg
☎ 0821 - 88 51 321 oder 0821 - 88 51 731

www.isotec.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken